

HALLENTURNIERE NEUENSTADT 2025

TURNIERBESTIMMUNGEN

*A- bis E-Junior*innen und Herren*

I. Präambel

Für die Durchführung des Turniers gelten die Fußballregeln des DFB, die Satzung, die Ordnungen und die „Durchführungsbestimmungen für Turniere“ des WFV, sowie die nachstehenden Turnierbestimmungen.

Maßgeblich sind die Hallenfußballbestimmungen gemäß Merkblatt für Schiedsrichter für das Spieljahr 2024 / 2025 welches im Anhang beigefügt ist.

Die Anweisungen der **Turnieraufsicht** sind für alle Beteiligten verbindlich.

II. Turnierbesprechung und Wahl Schiedsgericht

Ein Turnier beginnt mit der kurzen Turnierbesprechung rechtzeitig vor dem ersten Turnier-Spiel durch die Turnier-Aufsicht. Absprache und Informationen zu den jeweiligen Turnierbestimmungen (Teilnehmer*innen: Betreuer*innen/Trainer*innen/Spielführer*innen der teilnehmenden Mannschaften, Schiedsrichter*innen, Turnier-Leitung, Turnier-Aufsicht).

Das Schiedsgericht besteht aus der Turnieraufsicht als Vorsitzendem, sowie einem Vertreter des Veranstalters und einem Vertreter der teilnehmenden Vereine.

III. Nachweis der Spielberechtigung

Für jede Mannschaft ist vor Turnierbeginn eine vollständige, in guter Qualität, ausgedruckte DFBnet-Spielberechtigungsliste mit Lichtbildern der Turnierleitung/-aufsicht vorzulegen. Im Zweifel kann der Spieler durch das Vorlegen eines amtlichen Lichtbildausweises den Nachweis erbringen.

Spieler, die für Freundschaftsspiele freigegeben sind, können bei Turnieren eingesetzt werden.

Sämtliche Spieler sind auf der ausgedruckten DFBnet-Spielberechtigungsliste (mit Lichtbildern) zum Verbleib beim Veranstalter mit der Trikotnummer zu vermerken oder auf dem Mannschaftsbogen aufzuführen. Die/Der DFBnet-Spielberechtigungsliste/Mannschaftsbogen ist spätestens 30 Minuten vor Beginn des ersten Turnierspiels der Mannschaft vollständig ausgefüllt bei der Turnierleitung abzugeben. Ein späteres Nachtragen von Spielern auf der/dem Spielberechtigungsliste/Mannschaftsbogen ist möglich.

Die Überprüfung der Spielberechtigung obliegt der Turnieraufsicht in Zusammenarbeit mit den Schiedsrichtern.

Nimmt ein Verein mit mehreren Mannschaften an einem Turnier teil, so kann innerhalb dieses Turniers jeder Spieler nur in einer dieser Mannschaften eingesetzt werden.

IV. Wichtige Regeln für das Spiel

1. Eine Mannschaft besteht aus max. 10 Spielern. Davon dürfen sich max. 5 Spieler (inkl. Torhüter) auf dem Feld befinden.
2. Die Auswechslungen müssen über die festgelegte Auswechselzone erfolgen, die sich im Bereich der Mittellinie befindet.
3. Die Spielzeit wird vor Turnierbeginn durch die Turnierleitung festgelegt. Die Zeitnahme erfolgt durch die Turnierleitung.
4. Es wird einseitig mit Bande gespielt.
5. Der Strafraum entspricht dem Torraum (durchgezogener Kreis = 6 m)
6. Strafstoßentfernung (Markierung) = 6 m (3 x 2 m-Tor)
Strafstoßentfernung (Markierung) = 10 m (5 x 2 m-Tor)
7. Grätschen „am Mann“ ist verboten !
 - ▶ Ausnahme: Torwart im eigenen Strafraum
8. Freistoß, Strafstoß, Eckstoß, Einkick: Abstand 5 m
9. 4-Sekunden-Regel: Gilt für Abwurf bzw. Abstoß, Eckstoß, Einkick, Freistoß !
10. Torabwurf / Torabstoß (Ball vom Gegner vorher im „Toraus“)
 - ▶ nur durch Torhüter mit Hand
 - ▶ ist im Spiel, wenn er die Hand verlassen hat
 - ▶ innerhalb 4 s, sonst indirekter Freistoß auf Strafraumlinie
 - ▶ über Mittellinie erlaubt, aber direkte Torerzielung nicht möglich
 - ▶ Torhüter darf Mittellinie überqueren
 - ▶ Torhüter lenkt in seinem Strafraum den Ball ins „Toraus“
→ Eckstoß (gilt für alle Mannschaften)
11. Torhüter kann kein Tor mit der Hand erzielen → Abwurf / Abstoß
12. Eckstoß
 - ▶ innerhalb 4 s, sonst Torabwurf / Torabstoß
13. Einkick
 - ▶ Ball über Seitenlinie oder über Bande (mindestens 1 m hoch)
 - ▶ Ball berührt Hallendecke oder herabhängende Gegenstände
 - ▶ Spieler mit Gesicht zum Spielfeld
 - ▶ innerhalb 4 s, sonst → Einkick Gegner
 - ▶ Einkick mit der Hacke → Einkick Gegner
 - ▶ Ball nicht ins Spielfeld → Einkick Gegner
14. Freistoß → immer indirekt !
 - ▶ innerhalb 4 s, sonst indirekter Freistoß für Gegner
 - ▶ Mauerbildung → Abstand Gegner zur Mauer: 1 m
15. Zuspielbestimmung findet Anwendung, auch beim Einkick
 - ▶ Ausnahme E- Junioren/innen
16. Ein- und Auswechslungen
 - ▶ fliegender Wechsel (keine Unterbrechung nötig)
 - ▶ durch die Auswechselzone
 - ▶ nach Übergabe des Überziehleibchens

17. Spieler zu viel → Verwarnung (Spieler, der zu früh reinkommt)

→ indirekter Freistoß am Ballort

→ Eingriff im Strafraum – Strafstoß

18. Ausrüstung der Spieler

▶ Schienbeinschützer sind vorgeschrieben

▶ Spieler spielen mit Hallen-Sportschuhen

19. Strafstoßschießen

5 Spieler vom Mannschaftsbogen bis zur Entscheidung

▶ Spieler mit Feldverweis auf Zeit darf eilnehmen

▶ fehlender Schütze (zu Beginn des Schießens)

→ Die gegnerische Mannschaft gleicht sich auf die gleiche Anzahl an Schützen an

▶ Torhütertausch mit jedem Spieler (Mannschaftsbogen) möglich

▶ Reduzierung während des Strafstoßschießens (Verletzung / FaD)

→ Auffüllen durch Spieler vom Mannschaftsbogen

→ sonst Fehlschussregelung

20. Die erstgenannte Mannschaft spielt von der Zuschauertribüne aus gesehen links und hat Anstoß.

21. Gespielt wird mit einem Fußball gemäß der Altersklasse.

V. Sonstige Bestimmungen und Hinweise

1. Jede Mannschaft sollte ein andersfarbiges Ausweichtrikot mitbringen. Im Zweifelsfall hat die erstgenannte Mannschaft einer Spielpaarung das Trikot zu wechseln oder die vom Veranstalter gestellten Markierungshemdchen überzuziehen.

Schwarze Sportkleidung bleibt gemäß Regel V den Schiedsrichtern vorbehalten.

2. Ein Ball zum Warmspielen wird vom Veranstalter **nicht** gestellt.

3. Weisen zwei oder mehrere Mannschaften in der Tabelle dieselbe Punktzahl und Tor-differenz auf, so ist diejenige Mannschaft besser platziert, die mehr Tore erzielt hat.

Ist auch die Zahl der Tore gleich, zählt als nächstes Kriterium der direkte Vergleich.

Endete auch dieser unentschieden, so finden ein oder mehrere Strafstoßschießen zur Entscheidung statt. Kommen hierfür mehr als zwei Mannschaften in Frage, so entscheidet das Los, in welcher Reihenfolge die Mannschaften gegeneinander anzutreten haben.

Beispiel: Drei Mannschaften sind punkt- und torgleich, auch keine Entscheidung nach direktem Vergleich:

a) Eine Mannschaft kommt weiter – Losentscheid

Eine Mannschaft hat Freilos und tritt gegen den Sieger der ersten Begegnung an, um die Mannschaft zu ermitteln, die eine Runde weiterkommt.

b) Zwei Mannschaften kommen weiter – Losentscheid

Eine Mannschaft hat Freilos und tritt gegen den Sieger der ersten Begegnung an. Da nur eine Mannschaft ausscheidet, hat das folgende Strafstoßschießen der Mannschaft mit Freilos gegen die Siegermannschaft des ersten Strafstoßschießens nur die Bedeutung, die Platzierung zu ermitteln.

c) Eine Mannschaft kann im Viertelfinale nicht auf eine Mannschaft der Gruppenrunde treffen. Ist dies laut Spielplan der Fall (Bsp. bester Gruppendritter) wird der Turnierplan entsprechend im Verlauf des Turniers durch die Turnierleitung geändert.

4. Wenn ein Verein ein Spiel abbricht oder einen Spielabbruch verschuldet, so wird ihm das betreffende Spiel mit 0:3 Toren als verloren und dem Gegner entsprechend als gewonnen gewertet. Das gleiche gilt bei schuldhaftem Nichtantreten zu einem oder mehreren Spielen. Ist beim Abbruch eines Spiels die Tordifferenz günstiger als 3:0, so erfolgt die Wertung entsprechend dem Stand beim Abbruch.
5. Mannschaften, die einen Spielabbruch verschulden, sind von der weiteren Teilnahme am Turnier ausgeschlossen. Wird durch Feldverweise die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als drei (Halle) Spieler (einschließlich Torwart) verringert, so hat der Schiedsrichter das Spiel zu beenden. Das Schiedsgericht entscheidet in diesem Fall darüber, ob die betreffende Mannschaft das Turnier fortsetzen darf.
6. Platzierungs- und Entscheidungsspiele werden nicht verlängert. Steht es nach Ende der regulären Spielzeit unentschieden, entscheiden Schüsse von der Strafstoßmarke.
7. Der Veranstalter behält sich im Falle unvorhersehbarer Umstände (Nichtantritt von Mannschaften, Wetterlage, o. ä.) vor, den Turnierplan zu ändern.
8. Für Wertsachen und Garderobe wird vom Veranstalter keine Haftung übernommen.

Sollten ein oder mehrere Punkte dieser Bestimmungen den Vorgaben des WFV widersprechen, gelten die Vorgaben des WFV.